

angelegt worden ist. In bunter Reihenfolge treten uns hier Abhandlungen von Augustinus, Bonaventura, Aegidius von Rom, Johannes Gerson, Nikolaus von Orem, Nikolaus von Lyra u. a. m. entgegen. Nur die Stücke Nr. 3 und dann Nr. 13—18 stehen zu einander in einer gewissen inneren Beziehung. Nr. 3 (fol. 77^v—78^r) und Nr. 17 (fol. 146) bieten die gegen die Begarden sich richtende Bulle 'Sedis apostolicae providencia' Papst Bonifaz' IX.¹, Nr. 16 (fol. 145^r—146^r) die Konstitution 'Sancta Romana' Papst Johannes' XXII. (c. un. Extrav. Joh. 7); in Nr. 18 (fol. 147^r—169^r) sind die 'Ordinatio et articuli Waldensium' ('Nota, quomodo ordinantur heresiarche . . . est finis huius tractatus') überliefert. Ueber dem Stück Nr. 15 aber lesen wir auf fol. 121^v die Ueberschrift: 'Lacrima ecclesie collecta per Conradum plebanum et predicatorem Pragensem'. Der Traktat selbst beginnt wie in Cod. 876 Helmst. mit den Worten: 'Reverendissimo in Christo . . .' u. s. f. und endet auf fol. 144^v mit '. . . secula seculorum. Amen'². Daran schliesst sich eine Angabe, nach welcher der Verfasser des Traktates am 8. Dezember 1369 gestorben ist.

Durch diese falschen Bemerkungen über den Verfasser ist nun J. Marx völlig in die Irre geführt worden. Nachdem er die Anfangs- und Schlussworte des Traktates wiedergegeben hat, fügt er nämlich die Erklärung hinzu: 'Konrad von Magdeburg (de Montepuellarum), Pfarrer zu Prag, † nach Notiz am Schlusse der Schrift S. 12. 1369. Die Schrift scheint ein Promemoria zu sein für den päpstlichen Gesandten Arnold, Erzbischof von Osimo, Kämmerer Urbans V. . . .'³. Nein, nicht Erzbischof Arnold von Osimo,

1) Gedruckt bei v. Mosheim, De Beghardis et Beguinabus, p. 409 sq.
 2) Cod. 876 Helmst. und Cod. sem. Trev. 81 sind bezüglich ihrer Entstehung von einander unabhängig. Näheres demnächst bei der Textausgabe. — Allen, die mich bei meinem bisher leider vergeblichen Suchen nach weiteren Handschriften der Lacrima ecclesiae und der 'Sermones' Konrads von Megenberg und nach ungedrucktem Material zur Geschichte der Streitigkeiten zwischen Weltklerus und Mendikanten vornehmlich in Regensburg freundlichst unterstützt haben, den Vorständen des Universitätsarchivs, des Reichsarchivs, der Hof- und Staatsbibliothek, der Universitätsbibliothek und der Bibliothek des Franziskanerklosters St. Annen in München, des Fürstl. Thurn und Taxischen Centralarchivs in Regensburg, des Franziskaner-Minoriten-Klosters in Würzburg, des mährischen Landesarchivs in Brünn sowie den Herren Stiftsdekan Kgl. Geistl. Rat Dr. Jos. Schmid, H. Grafen v. Walderdorff, Kgl. Geistl. Rat Prof. Dr. Endres in Regensburg und Domkapitular Dr. Lager in Trier sei auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt. 3) A. a. O. S. 56 f.